

18.05.2015

## Aktuelle Stunde

auf Antrag  
der Fraktion der FDP

### **Rot-grüne Umsetzung der schulischen Inklusion ohne Qualitätsstandards gefährdet Lernerfolg für alle Kinder und überfordert die Lehrkräfte**

Am 18. Mai 2015 hat der Verband für Bildung und Erziehung unter dem Titel „Schulische Inklusion – Anspruch und Wirklichkeit“ eine aktuelle Forsa-Umfrage unter Lehrkräften zur Umsetzung der schulischen Inklusion vorgestellt. Hierbei werden die oftmals verheerenden Rückmeldungen zur Inklusion aus den Schulen und von Betroffenen deutlich bestätigt. Die überstürzte Umsetzung der Inklusion durch SPD und Grüne ohne Qualitätsstandards, bei unzureichendem Fachpersonal, ungenügendem Fortbildungsangebot und oftmals mangelnder Sachausstattung wird im ganzen Land als Zumutung für Lehrkräfte, Eltern und Kommunen, aber insbesondere für die Schülerinnen und Schüler empfunden. Gleichzeitig rollt gegenwärtig eine Schließungswelle von Förderschulen durch das Land, so dass Wahlrechte für Eltern schrittweise eingeschränkt werden. Die kontinuierlich ansteigende Anzahl kritischer Rückmeldungen aus einer Vielzahl von Schulen, aus Personalversammlungen, von Eltern, aus kommunalen Gremien oder von Fachverbänden an das Parlament zeichnet ein bedrückendes Bild einer versagenden Inklusionspolitik.

Während sich Rot-Grün für steigende „Inklusionsquoten“ lobt und Probleme weitgehend negiert, betonen Lehrkräfte in der aktuellen Umfrage eine vollkommen andere Realität an den Schulen. Vor diesem Hintergrund muss sich der Landtag im Rahmen einer Aktuellen Stunde mit den Ergebnissen der Umfrage und zeitnahen Konsequenzen aus den nicht hinnehmbaren Inklusionsbedingungen an vielen Schulen in Nordrhein-Westfalen beschäftigen.

Christof Rasche

und Fraktion

Datum des Originals: 18.05.2015/Ausgegeben: 18.05.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)